

LEKTION 6 Zu klein!

„GNADE – Gott hat uns in seine Familie aufgenommen.“

Literaturangaben

Lukas 19,1-10; Das Leben Jesu, S. 544-548

Merkvers

„Jesus ist gekommen, um Verlorene zu suchen und zu retten.“ (Lukas 19,10)

Lernziele

Die Kinder ...

... **wissen**, dass Gott alle Menschen liebt, und dass auch wir sie lieben sollen.

... **fühlen** sich in Gesellschaft unterschiedlichster Menschen wohl.

... **reagieren** darauf, indem sie niemanden von ihren Aktivitäten ausschließen.

Kerngedanke

Jesus möchte, dass alle Menschen zu seiner Familie gehören.

Zur Stundenvorbereitung

Die Lektion auf einen Blick

Zachäus ist ein habgieriger, unehrlicher Mann, der für die römische Regierung vom Volk Steuern einhebt. Die Menschen mögen ihn nicht. Er hört von Jesus und möchte sein Leben ändern. Jesus wird sein Freund und besucht ihn zu Hause. Zachäus bekennt seine Schuld öffentlich und verspricht, das gestohlene Geld zurückzuzahlen. Er ist auch großzügig zu den Armen.

In dieser Lektion geht es um Gnade

Wir lernen von Jesus, dass Er will, dass alle Menschen zu seiner Familie gehören. Wenn Jesus Besitz von unserem Leben ergreift, verändert Er uns. Wenn wir ein Teil der Familie Gottes werden, lassen wir alte Gewohnheiten hinter uns und werden Jesus immer ähnlicher. Gottes Gnade befähigt uns dazu, unser Leben zu verändern, zu vergeben und andere zu lieben. Gott möchte, dass alle Menschen zu seiner Familie gehören.

Bereichernde Gedanken

„Zachäus hatte von Jesus gehört. ... Der Oberste der Zöllner war von der Sehnsucht nach einem besseren Leben erfasst worden. ... Er fühlte, dass er in den Augen Gottes ein Sünder war. Doch was er von Jesus gehört hatte, ließ Hoffnung in seinem Herzen aufflammen. Zu bereuen und sein Leben zu erneuern, war selbst bei ihm möglich. ... Zachäus begann sofort, der Überzeugung zu folgen, die ihn überwältigt hatte, und an jenen Menschen, die er geschädigt hatte, wiedergutzumachen.

Schon war er dabei, seinen bisherigen Weg zurückzuverfolgen, als die Kunde durch Jericho ging, dass Jesus in die Stadt einziehe. In Zachäus entbrannte der Wunsch, den Herrn zu sehen. Gerade erst begann ihm zu dämmern, wie bitter die Früchte der Sünde schmecken und wie mühsam der Pfad ist, auf dem er versuchte, sich von dem Unrecht abzuwenden.“ (Das Leben Jesu, S. 545)

Programm-Übersicht

Programm- abschnitt	Minuten	Aktivitäten	Benötigtes Material
Begrüßung	laufend	Begrüß die Kinder, wenn sie hereinkommen; hör dir ihr Freuden und Sorgen an.	
1. Einstiegsaktivitäten	5-10	A Geldbörse für den Steuereintreiber (Zöllner) B Bleibt stehen und umarmt euch!	Garn/Wolle (ca. 40 cm lang), Stoffkreise (Durchmesser 45 cm) oder 2 runde Pappteller, Locher oder Scheren, Malzubehör nichts
Lob und Gebet*	5-10	Gemeinschaft Lieder Mission Gaben Gebet	nichts Liedvorschläge (s. S. 62) Kindermissionsbericht Gabenbehälter
2. Bibelbe- trachtung	15-20	Die Geschichte erleben Bibelstudium Merkvers	Geldbörse (Einstiegsaktivität A) oder kleine Papiersäcke, Münzen oder kleine Papierscheiben, Bild eines leicht zu besteigenden Baumes, Trittleiter oder Schemel Bibel Bibel
3. Anwen- dung der Lektion	10-15	Freundschaftskreis	Woll- oder Spagatknäuel
4. Weiterge- ben des Gelernten	10-15	Der Baum des Zachäus	Vorlage für den Baum des Zachäus und für einen Mann (s. S. 67), Papier, Buntstifte, Scheren, Bastelstäbchen, Klebstoff

* Lob und Gebet kann jederzeit in das Programm eingeflochten werden.

Begrüßung

Begrüß die Schüler an der Tür. Frag nach, wie es ihnen geht, wie die vergangene Woche für sie war. Frag den Merkvers der letzten Woche ab und ermutige die Kinder zu erzählen, was sie während der vorigen Woche erlebt haben. Beginn mit der Einstiegsaktivität deiner Wahl.

1. Einstiegsaktivität

Wähl die Aktivität, die dir für deine Situation passend erscheint.

A. Geldbörse für den Zöllner (Steuereintreiber)

Du brauchst:

- ein ca. 40 cm langes Stück Wolle
- Stoffkreise (Durchmesser 45 cm) oder 2 runde Pappteller
- Locher oder Scheren
- Malzubehör (ev.)

Stell für jedes Kind einen ca. 40 cm langen Wollfaden und einen Stoffkreis mit 45 cm Durchmesser (dunkler Stoff) bereit. Stanze entlang des äußeren Stoffrandes Löcher im Abstand von ca. 2,5 cm. Lass die Kinder den Wollfaden durch die Löcher ziehen, und zwar einmal von oben, dann von unten, sodass sich ein kleiner Geldbeutel ergibt, wenn man die Fäden am Schluss zusammenzieht. (Wenn kein Stoff vorhanden ist, kann man auch 2 Pappteller pro Kind bereitstellen. Stanze mit dem Locher 8 Löcher im gleichen Abstand am Rand entlang. Die Kinder „nähen“ die zwei Pappteller mit Wolle zusammen. Dabei muss eine Öffnung am oberen Rand bestehen bleiben. Die Kinder können ihre Zöllner-Geldbörse dann verzieren.) Lass die Kinder ihre Geldbörsen bei der biblischen Geschichte verwenden.

Auswertung: Gib den Kindern Zeit zu antworten:

Wozu hättet ihr eure Geldbörsen verwendet, wenn ihr zu der Zeit, in der Jesus auf dieser Erde war, gelebt hättet? Unsere Geschichte handelt von einem Mann, der wahrscheinlich eine Tasche wie diese für das Geld verwendete, das er von den Leuten eingenommen hatte. Die Leute mochten ihn nicht, weil er sie betrog. Wir werden heute herausfinden, wie Jesus mit ihm umgegangen ist. Heute geht es um Folgendes:

Jesus möchte, dass alle Menschen zu seiner Familie gehören.

Sagen wir das alle gemeinsam.

B. Bleibt stehen und umarmt euch!

Kinder und Lehrer sollen auf den Zehenspitzen ruhig durch den Raum gehen. Jedes Mal, wenn du sagst: „Bleibt stehen und umarmt euch!“, sollen die Kinder und Lehrer Dreiergruppen bilden und sich umarmen.

Auswertung: Gib den Kindern Zeit zu antworten:

Habt ihr viele nette Umarmungen erhalten? Warum ist es nett, umarmt zu werden? Kann eine Umarmung ein Zeichen dafür sein, dass man jemanden willkommen heißt? Kann eine Umarmung zeigen, dass du jemanden in deine Gruppe einbezieht oder dass du sein Freund bist? Unsere heutige Geschichte handelt von einem Mann, den die Leute nicht mochten. Umarmungen hätte er von ihnen keine bekommen. Doch Jesus war anders. Er wollte, dass dieser Mann zu seiner Familie dazugehört. Heute geht es um Folgendes:

Jesus möchte, dass alle Menschen zu seiner Familie gehören.

Sagen wir das alle gemeinsam.

Lob und Gebet (jederzeit)

Gemeinschaft

Lass die Kinder berichten, was sie während der vergangenen Woche erlebt haben. Wiederhol den Merkvers der letzten Woche. Beachte auch Geburtstage, besondere Ereignisse oder errungene Leistungen. Heiße alle Gäste herzlich willkommen.

Lieder

Vorschläge aus der Liedermappe „Gott loben von Anfang an“:

G 34 „Der Zöllner Zachäus“

G 35 „Zachäus war ein kleiner Mann“

I 25 „Komm in mein Herz“

I 26 „Ja, ich gehöre Jesus“

J 18 „Jesus hat mich lieb“

Mission

Sage: **In unserer heutigen Geschichte erzählt _____ (setze den Namen aus dem Missionsbericht ein) den Menschen in _____ (setze den Ort ein), dass Jesus möchte, dass sie zu seiner Familie gehören).** Erzähl den Missionsbericht (Missionsbericht für die Kinder).

Gaben

Sage:

Ihr habt eure Gaben mitgebracht, damit Menschen in allen Teilen der Welt erfahren können, dass Gott sie liebt und möchte, dass sie zu seiner großen Familie gehören.

Gebet

Du brauchst:

- Bilder von verschiedenen Menschen

Bereite Bilder von verschiedenen Menschen vor: von Alten, Jungen, Männern, Frauen, verschiedenen Volksgruppen, Behinderten etc. Halte die Bilder einzeln hoch und frage: **Möchte Gott, dass auch diese Person zu seiner Familie gehört? Lasst uns Gott bitten, uns dabei zu helfen, allen Menschen zu erzählen, dass Gott sie in seiner Familie haben möchte.**

2. Bibelbetrachtung

Du brauchst:

- Zöllner-Geldbörsen (Einstiegsaktivität A) oder kleine Papiersäcke
- Münzen oder kleine Papierscheiben, die Geld darstellen sollen
- Bild eines leicht zu ersteigenden Baumes
- Trittleiter oder Schemel
- Lied „Zachäus war ein kleiner Mann“ (G 35 aus der Liedermappe „Gott loben von Anfang an“)

Die Geschichte erleben

Lies oder erzähle die Geschichte und verwende die in Klammern gesetzten Vorschläge.

Die Leute mochten Zachäus nicht. Sie luden ihn nicht zu ihren Festen ein. Sie begrüßten ihn nicht einmal. Sie wollten nicht in seiner Nähe sein.

Warum mochten die Leute Zachäus nicht? Sie mochten ihn nicht wegen seines Berufs. Zachäus war ein Zöllner (Steuereintreiber). Er nahm von armen Menschen mehr Geld ein, als er durfte, um reich zu werden. (Die Kinder sollen sich von dir „Münzen“ holen und in ihre Geldbörsen stecken.) Das war Diebstahl! Und den Menschen gefiel das überhaupt nicht.

Eines Tages hörte Zachäus davon, dass Jesus alle Menschen liebte. Ich würde gern wissen, ob Jesus mich auch liebt, fragte sich Zachäus. Nein, Jesus kann mich nicht lieben. Ich bin doch ein Dieb.

Liebte Jesus Zachäus? Natürlich tat Er das! Jesus liebt alle Menschen.

Zachäus nahm sich vor, die Leute nicht mehr zu betrügen. Er wollte sich so wie Jesus verhalten. Er sagte den Leuten, dass es ihm leid tat, und begann, ihnen das Geld zurückzugeben, das er ihnen gestohlen hatte. Aber die Leute mochten Zachäus noch immer nicht! Sie glaubten ihm nicht. Sie wollten nicht in seiner Nähe sein. Sie ließen ihn nicht einmal die Gemeinde betreten.

Zachäus war traurig und entmutigt, weil er sich doch so bemühte, das Richtige zu tun. Und die Menschen glaubten ihm noch immer nicht und behandelten ihn schlecht!

Eines Tages hörte Zachäus, dass Jesus auf dem Weg nach Jericho war. Das war seine Heimatstadt! Er musste Jesus einfach sehen! Jesus war derjenige, der sein Herz verändert hatte! Jesus würde verstehen, wie er sich fühlte.

Zachäus lief auf die Straße, die schon mit Menschen vollgestopft war. Aber er war so klein, dass er nicht über die Köpfe der Menschen hinweg sehen konnte. Er würde Jesus nicht sehen können!

Schnell beschloss Zachäus, auf einen Baum zu klettern, um Jesus vorübergehen zu sehen. Er kletterte auf einen Baum in der Nähe (zeig ein Bild von einem Baum), dessen Äste weit herabreichten. Immer höher und höher kletterte er. (Lass die Kinder auf ihre Stühle steigen oder auf eine Trittleiter oder einen Schemel. Achte dabei auf Sicherheit.)

Zachäus beobachtete, wie Jesus immer näher kam. Bald würde Jesus an ihm vorbeigehen. Plötzlich blieb Jesus direkt unter Zachäus' Baum stehen! Er schaute zu Zachäus hinauf und sagte: „Zachäus, beeil dich und komm herunter! Ich muss heute zu dir nach Hause kommen.“ (Lass die Kinder das Lied „Zachäus war ein kleiner Mann“ singen) Die Leute waren vielleicht überrascht! Sie konnten nicht glauben, dass Jesus zu Zachäus nach Hause gehen wollte. Zachäus war doch ein Betrüger! Zachäus sprang schnell vom Baum herunter und führte Jesus zu seinem Haus. Jetzt wusste er, dass ihm vergeben worden war, und dass Jesus ihn liebte. Jesus sagte Zachäus' ganzer Familie, wie sehr Er sie liebte und dass Er wollte, dass sie zu seiner Familie gehörten. Er erzählte ihnen, dass Er auf diese Erde gekommen war, um alle Menschen zu retten; dazu gehörten auch sie.

Zachäus war so glücklich, zu Gottes Familie gehören zu dürfen. Er wollte so handeln wie Jesus. Er schaute Jesus an und sagte: „Die Hälfte von meinem Geld möchte ich den Armen geben. Den Leuten, die ich betrogen habe, will ich viermal so viel wiedergeben, wie ich ihnen weggenommen habe. Ich möchte alle Menschen lieben, so wie Du es tust.“ (Die Kinder sollen dir das Geld zurückgeben, das sie in ihren Geldbörsen haben.)

Jesus lächelte. Er war glücklich, dass Zachäus alle Menschen lieben wollte. Und Er war glücklich darüber, dass Zachäus sich als Teil der Familie Gottes fühlte. Jesus möchte niemanden aus seiner Familie ausschließen. Er möchte, dass auch wir uns als Teil der Familie Gottes fühlen.

Auswertung: Gib den Kindern Zeit zu antworten:

Wodurch (wie) zeigte Zachäus, dass er zu Gottes Familie gehören wollte? Was tat Jesus, um Zachäus zu zeigen, dass Er ihn liebte? Wie mag sich Zachäus gefühlt haben?

Was hältst du davon, zu Gottes Familie zu gehören? Jesus liebt uns alle, egal wie wir ausschauen oder wie wir reden oder was wir in der Vergangenheit getan haben. Kennst du jemanden, den andere Menschen nicht mögen? Glaubst du, dass Jesus diese Person mag? Was würdest du tun, wenn du wüsstest, dass keiner dich mag? Jesus möchte, dass wir alle in Liebe in unsere Gruppe einbeziehen. Er möchte, dass wir andere einladen, mit uns zu spielen. Sagen wir unseren Leitgedanken gemeinsam:

Jesus möchte, dass alle Menschen zu seiner Familie gehören.

Sagen wir das alle gemeinsam.

Bibelstudium

Du brauchst:

- eine Bibel

Schlag Lukas 19,1-10 in deiner Bibel auf. Zeig auf den Text und sage: **Hier finden wir die heutige Geschichte im Wort Gottes, der Bibel.** Lies die Texte laut vor und gib sie, wenn nötig, in eigenen Worten wieder.

Auswertung: Gib den Kindern Zeit zu antworten:

In welcher Stadt lebte Zachäus? Welchen Beruf hatte er? Wie kam es dazu, dass er Jesus sehen konnte? Was sagte Jesus zu ihm? Was versprach Zachäus? Möchtest du Jesus gerne sehen? Möchtest du zu Gottes Familie gehören? Denk daran:

Jesus möchte, dass alle Menschen zu seiner Familie gehören.

Sagen wir das alle gemeinsam.

Merkvers

Du brauchst:

- eine Bibel
- ein Bild von Jesus (ev.)

Schlag Lukas 19,10 auf. Zeig auf den Text und sage: **Hier finden wir unseren heutigen Merkvers in der Bibel, Gottes Wort.** Lies den Text (laut) vor.

„Jesus ist gekommen, um Verlorene zu suchen und zu retten.“ (Lukas 19,10)

Verwende die folgenden Bewegungen, um den Kindern zu helfen, den Text zu lernen.

**Jesus
ist gekommen,
um Verlorene
zu suchen
und zu retten.
Lukas 19,10**

nach oben zeigen
nach unten zeigen
Handflächen zeigen nach oben, Schultern heben
Hände über die Augen halten
einladende Handbewegung machen
geschlossene Handflächen öffnen

3. Anwendung der Lektion

Freundschaftskreis

Du brauchst:

- Woll- oder Spagatknäuel

Lege mit dem Woll- oder Spagatknäuel einen kleinen Kreis auf den Boden. Bitte die Kinder, innerhalb des Kreises zu stehen, ohne die Schnur zu berühren. Mach den Kreis so klein, dass nicht alle darin Platz haben. Wenn die Kinder bemerken, dass nicht alle darin Platz haben, frage: **Was können wir tun, damit alle unsere Freunde Platz in unserem Kreis haben?** (Den Kreis größer machen.) Mach den Kreis ein wenig größer, aber noch immer nicht groß genug für alle. **Einige Kinder haben noch immer nicht Platz in unserem Kreis. Was machen wir jetzt?** (Enger zusammenrücken oder den Kreis größer machen.) Mach das so lange, bis alle Platz im Kreis haben.

Auswertung: Gib den Kindern Zeit zu antworten:

Wie hast du dich gefühlt, als du im Kreis warst, andere aber draußen? Wie war es, draußen zu stehen, während andere im Kreis waren? Manchmal fühlen wir uns ausgegrenzt, wenn wir bei einer Sache nicht mitmachen können. Wir müssen immer für alle Platz machen. Jesus lädt alle Menschen zu sich ein. Denkt daran:

Jesus möchte, dass alle Menschen zu seiner Familie gehören.

Sagen wir das alle gemeinsam.

4. Weitergeben des Gelernten

Der Baum des Zachäus

Du brauchst:

- Zachäus' Baum (s. S. 67)
- Buntstifte
- Scheren
- Bastelstäbchen
- Klebstoff

Fertige im Voraus für jedes Kind Kopien der Baumvorlage und der Vorlage für Zachäus an. Lass die Kinder den Baum und den Mann anmalen, beide ausschneiden und den Mann auf das Ende eines Bastelstäbchens kleben. Hilf ihnen, entlang der gestrichelten

Linie einen Schlitz in den Baum zu machen, damit ihr Mann durch den Schlitz durchgeschoben werden und im Baum sitzen kann.

Auswertung: Frage:

Wer sitzt denn da in euren Bäumen? Ihr könnt sie nach Hause mitnehmen und diesen Baum verwenden, um jemandem die Geschichte von Zachäus zu erzählen. Wenn Jesus Zachäus auffordert, vom Baum herunterzukommen, könnt ihr Zachäus durch den Schlitz aus dem Baum herauskommen lassen. Und denkt daran, dieser Person zu sagen, dass ...

Jesus möchte, dass alle Menschen zu seiner Familie gehören.

Sagen wir das alle gemeinsam.

Abschluss

Sprich ein einfaches Gebet wie das folgende: **Lieber Herr Jesus, danke, dass Du möchtest, dass wir zu deiner Familie gehören. Hilf uns, niemanden auszuschließen. Amen.**